

Zwischenmitteilung Q3 | 2017



Ausgewählte Kennzahlen der SNP Gruppe

in Mio. €	9M 2017	9M 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Auftragsbestand (zum 30. September)	62,2	36,2	62,2	36,2
Umsatz	81,0	57,5	33,0	19,6
- Professional Services	67,2	48,0	25,9	15,9
- Softwarelizenzen	10,7	7,9	5,9	3,3
- Wartung	3,2	1,6	1,1	0,4
Wiederkehrende Umsätze *	10,4	3,8	6,0	0,9
EBIT	-2,6	5,2	-0,7	1,8
- Marge (in %)	-3,2	9,0	-2,2	9,1
Konzernergebnis	-3,1	3,2	-1,0	1,0
Ergebnis je Aktie (in €)				
- Unverwässert	-0,59	0,77	-0,18	0,21
- Verwässert	-0,59	0,77	-0,18	0,21
Anzahl der Aktien (zum 30. September; in Mio.)	5,474	4,977		
Eigenkapital	60,4	49,7		
- Quote (in %)	40,8	62,5		
Mitarbeiteranzahl (zum 30. September)	1.319	675		
Personalaufwand	49,0	33,4	18,8	11,4

* Unter „Wiederkehrende Umsätze“ werden die Umsätze zusammengefasst, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Zukunft fortsetzen; sie beruhen auf Verträgen mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr und der Möglichkeit der Vertragsverlängerung.

Geschäftsentwicklung der SNP Schneider-Neureither & Partner AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2017

Konzernstruktur

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der SNP Schneider-Neureither & Partner AG (kurz „SNP AG“) mit Sitz in Heidelberg die folgenden Tochtergesellschaften, bei denen der SNP Schneider-Neureither & Partner AG als Obergesellschaft per 30. September 2017 unmittelbar und mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteilsbesitz in %
SNP Transformations Deutschland GmbH (vormals SNP Consulting GmbH)	Thale, Deutschland	100
SNP Business Landscape Management GmbH	Heidelberg, Deutschland	100
SNP Applications DACH GmbH	Heidelberg, Deutschland	100
SNP Applications Singapore Private Limited	Singapur	80
SNP Applications EMEA GmbH	Heidelberg, Deutschland	100
SNP Applications Americas, Inc. ¹	Irving, TX, USA	100
SNP GmbH	Heidelberg, Deutschland	100
SNP Austria GmbH	Pasching, Österreich	100
SNP (Schweiz) AG	Steinhausen, Schweiz	100
SNP Resources AG	Steinhausen, Schweiz	100
Schneider-Neureither & Partner Iberica, S.L.	Madrid, Spanien	100
SNP Transformations, Inc. (vormals SNP America, Inc.) ²	Jersey City, NJ, USA	100
SNP Schneider-Neureither & Partner ZA (Pty) Limited	Johannesburg, Südafrika	100
Hartung Consult GmbH	Berlin, Deutschland	100
Hartung Information System Co., Ltd.	Shanghai, China	100
SNP Transformations SEA Pte. Ltd. (vormals Astrums Consulting (S) Pte. Ltd.) ³	Singapur	81
SNP Transformations Malaysia Sdn. Bhd. (vormals Astrums Consulting SDN. BHD.) ³	Kuala Lumpur, Malaysia	81
Harlex Management Ltd.	London, Großbritannien	100
Harlex Consulting Ltd.	London, Großbritannien	100
RSP Reinhard Salaske & Partner Unternehmensberatung GmbH ⁴	Wiehl, Deutschland	100
Business Consulting Center Sp. z o.o. ⁵	Suchy Las, Polen	100
BCC IP Sp. z o.o. ⁵	Suchy Las, Polen	100
BCC Business Consulting Center GmbH ⁵	Berlin, Deutschland	100
BCC Business Consulting Center UK Ltd. ⁵	London, Großbritannien	100
BCC Business Consulting Center Netherlands B.V. ⁵	Amsterdam, Niederlande	100
Innoplexia GmbH ⁶	Heidelberg, Deutschland	80
ADP Consultores S.R.L. ⁷	Buenos Aires, Argentinien	100
ADP Consultores Limitada ⁷	Santiago de Chile, Chile	100
ADP Consultores S.A.S. ⁸	Bogotá, Kolumbien	100

¹ Im Februar 2017 wurde die SNP Applications Americas, Inc. gegründet.

² Im Januar 2017 wurde die SNP Labs, Inc. auf die SNP America, Inc. verschmolzen.

Weiterhin wurde die SNP America, Inc. in SNP Transformations, Inc. umbenannt.

³ Im März 2017 wurde die Astrums Consulting (S) Pte. Ltd. umbenannt in SNP Transformations SEA Pte.; die Astrums Consulting SDN. BHD. wurde ebenfalls im März 2017 in SNP Transformations Malaysia Sdn. Bhd. umbenannt; im Juni hat die SNP ihren Anteil an der SNP Transformations SEA Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur auf 81% der Geschäftsanteile an der Gesellschaft erhöht.

⁴ Im April 2017 wurde die RSP GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2017 auf die SNP Transformations Deutschland GmbH verschmolzen.

⁵ Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2017 wurden 100% der Geschäftsanteile an der polnischen BCC Gruppe erworben.

⁶ Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2017 wurden 60% der Geschäftsanteile an der Innoplexia GmbH erworben. Damit hält SNP 80% der Geschäftsanteile an dem Unternehmen. Bereits im April 2016 hat sich SNP mit 20% der Geschäftsanteile an der Innoplexia GmbH beteiligt.

⁷ Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. August 2017 wurden 60% der Geschäftsanteile an der ADP Consultores S.R.L. sowie 60% der Geschäftsanteile an der ADP Consultores Limitada erworben. Darüber hinaus wurde bei beiden Gesellschaften vereinbart, die jeweils restlichen 40% der Geschäftsanteile zu einem fest vorgegebenen Kaufpreis formalrechtlich in drei Schritten bis zum 1. August 2020 zu erwerben.

Wirtschaftlich gesehen sind die Anteile an den beiden Gesellschaften bereits zum 1. August 2017 der SNP AG zuzuordnen.

⁸ Die ADP Consultores S.A.S. ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der ADP Consultores Limitada.

Wesentliche Ereignisse im dritten Quartal 2017

Kapitalerhöhung

Am 5. Juli 2017 kündigte die SNP AG eine Barkapitalerhöhung an, in deren Folge das Grundkapital der Gesellschaft um 497.677,00 €, eingeteilt in 497.677 auf den Inhaber lautende Stückaktie, auf insgesamt 5.474.463,00 €, eingeteilt in 5.474.463 Aktien, erhöht wurde. Die neuen Aktien wurden im Wege eines beschleunigten Platzierungsverfahrens unter Bezugsrechtsausschluss bei ausgewählten institutionellen Investoren zu einem Preis von 37,65 € je Aktie emittiert und sind für das Geschäftsjahr 2017 beginnend am 1. Januar 2017 gewinnanteilsberechtig. Insgesamt überstieg das Interesse von Investoren das Platzierungsvolumen deutlich, weshalb nicht alle Zeichnungswünsche bedient werden konnten. Durch die erfolgreiche Barkapitalerhöhung erzielte die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 18,74 Mio. €. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 7. Juli 2017. Die Ausgabe der neuen Aktien fand am 10. Juli 2017 statt. Entsprechend ist die Kapitalerhöhung erstmalig im Neunmonatsabschluss zum 30. September 2017 erfasst.

Akquisition der ADEPCON Gruppe

SNP hat mit Wirkung zum 1. August 2017 60% der Geschäftsanteile an der südamerikanischen ADEPCON Gruppe übernommen. Die restlichen 40% der Geschäftsanteile werden in den kommenden drei Jahren erworben. Die ADEPCON Gruppe besteht aus drei Landesgesellschaften, im Einzelnen die ADP Consultores S.R.L., Buenos Aires, Argentinien, die ADP Consultores Limitada mit Sitz in Santiago de Chile, Chile, sowie deren kolumbianische Tochtergesellschaft ADP Consultores S.A.S. mit Sitz in Bogotá.

Strategische Partnerschaft zwischen NTT DATA Global Solutions und SNP

Im September wurde eine strategische Allianz mit dem japanischen Unternehmen NTT DATA Global Solutions geschlossen. NTT DATA ist ein führender Anbieter von Business- und IT-Lösungen und globaler Innovations-

partner seiner Kunden. Der japanische Konzern mit Hauptsitz in Tokio ist in über 40 Ländern weltweit vertreten. Ziel der Partnerschaft ist, gemeinsam softwarezentrierte und hochautomatisierte Transformationsdienstleistungen für Unternehmen und Organisationen im asiatisch-pazifischen Raum anzubieten.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzlage

Nach einem wachstumsstarken Geschäftsjahr 2016 ist die SNP Gruppe erneut mit einem Umsatzwachstum in das Geschäftsjahr 2017 gestartet: Im ersten Quartal 2017 konnte der Konzernumsatz gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 16,9% auf 21,6 Mio. € gesteigert werden. Im zweiten Quartal 2017 ist es gelungen, den Umsatz gegenüber dem Vorjahreswert um 36,0% auf 26,4 Mio. € zu erhöhen. Im dritten Quartal 2017 konnte der Umsatz um 68,2% auf 33,0 Mio. € ausgebaut werden. Nach Ablauf der ersten neun Geschäftsmonate weist die Gesellschaft einen Konzernumsatz von 81,0 Mio. € aus, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von 40,8% entspricht. Damit liegt der bereits nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete Konzernumsatz nahezu auf dem Niveau des erzielten Gesamtumsatzes des Vorjahres.

Organische und anorganische Umsatzverteilung

Einen wesentlichen Einfluss auf das Umsatzwachstum hatten die erstmaligen Konsolidierungen der Harlex Consulting (Erstkonsolidierung zum 1. Oktober 2016), der Innoplexia GmbH (Erstkonsolidierung zum 1. Mai 2017), der BCC Gruppe (Erstkonsolidierung zum 1. Mai 2017) sowie der ADEPCON Gruppe (Erstkonsolidierung zum 1. August 2017) in den Neunmonatsabschluss 2017.

Nach Ablauf der ersten neun Geschäftsmonate 2017 entfielen auf die akquirierten Gesellschaften in Summe 20,6 Mio. € des gesamten Umsatzanstiegs in Höhe von 23,5 Mio. €. Um diesen Akquisitionseffekt bereinigt, lag das organische Umsatzwachstum entsprechend bei 2,9 Mio. € bzw. rund 5%.

Die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2017 betragen 33,0 Mio. € (i. Vj. 19,6 Mio. €) und lagen damit um 68,2% über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals. Der anorganische Umsatzanstieg belief sich in diesem Zeitraum auf 13,0 Mio. €. Um Akquisitionseinflüsse bereinigt, stieg der organische Umsatz um 0,4 Mio. € oder rund 2% gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres.

Umsatzverteilung nach Segmenten

Segment Professional Services

Segmentseitig steuerte der Bereich Professional Services, der insbesondere die Beratungsleistungen beinhaltet, in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 67,2 Mio. € (i. Vj. 48,0 Mio. €) zu den Umsatzerlösen bei. Dies bedeutet einen Anstieg um 39,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Akquisitionsbereinigt verbleibt ein organisches Umsatzwachstum von 3,8 Mio. € oder rund 8%.

Im dritten Quartal 2017 steuerte der Bereich Professional Services 25,9 Mio. € (i. Vj. 16,0 Mio. €) zu den Umsatzerlösen bei. Dies bedeutet einen Anstieg um 62,6% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Akquisitionsbereinigt verbleibt ein organisches Umsatzwachstum von 1,5 Mio. € oder rund 10%.

Segment Software

Auf den Bereich Software (inkl. Wartung) entfielen in den ersten neun Geschäftsmonaten Umsätze in Höhe von 13,9 Mio. € (i. Vj. 9,5 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem vergleichbaren Neunmonatszeitraum des Vorjahres von 4,3 Mio. € bzw. 45,7%. Die starken Zuwächse sind im Wesentlichen geprägt durch das zusätzliche Softwarelizenzgeschäft der akquirierten Gesellschaften inkl. Wartung in Höhe von 5,3 Mio. € (davon 4,6 Mio. € Softwareumsatz mit Fremdprodukten, i. Vj. 0,0 Mio. €). Der Umsatz mit Eigenprodukten belief sich in den ersten neun Monaten auf 9,3 Mio. € (i. Vj. 9,5 Mio. €). Akquisitionsbereinigt verbleibt ein Umsatzrückgang von 1,0 Mio. € oder rund -10%.

In der Neunmonatsbetrachtung sind innerhalb des Segments die Lizenzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 35,6% auf 10,7 Mio. € angestiegen (i. Vj. 7,9 Mio. €); davon entfallen 3,7 Mio. € auf Fremdprodukte. Die Wartungserlöse liegen mit 3,2 Mio. € um 1,5 Mio. € oder 95,2% über dem Niveau des Vorjahres, davon entfallen 1,0 Mio. € aus den Wartungserlösen für eigene und fremde Produkte auf die im Mai akquirierten BCC Gruppe.

Größter Umsatzträger im Bereich „Eigenprodukte“ blieb in den ersten neun Geschäftsmonaten der SNP Transformation Backbone with SAP LT. Das Produkt trug inkl. Wartung 5,0 Mio. € (i. Vj. 6,9 Mio. €) zum Segmentumsatz bei. Dies entspricht einem Anteil am gesamten Softwareumsatz von rund 36% (i. Vj. 73%). Gemessen am Softwareumsatz mit Eigenprodukten beläuft sich der Anteil auf rund 54%.

Über die Standardsoftware SNP Data Provisioning and Masking wurden im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 1,7 Mio. € generiert (i. Vj. 1,4 Mio. €). Der prozentuale Anteil am gesamten Softwareumsatz reduzierte sich von 15% auf 12%. Gemessen am Softwareumsatz mit Eigenprodukten beläuft sich der Anteil auf 18%.

Den Dragoman als drittstärkstes Eigenprodukt hat der SNP Interface Scanner abgelöst. Die Software, die seit Mitte vergangenen Jahres als Softwarelösung das Leistungsspektrum der SNP Gruppe erweitert, analysiert Schnittstellen zwischen SAP Systemen und sorgt für eine transparente Visualisierung der SAP Landschaften. Das Produkt trug im Berichtszeitraum 1,1 Mio. € (i. Vj. 0,0 Mio. €) zum Segmentumsatz bei, das entspricht rund 8% (i. Vj. 0%) am gesamten Softwareumsatz. Gemessen am Softwareumsatz mit Eigenprodukten beläuft sich der Anteil auf 12%.

Im dritten Quartal 2017 steuerte der Bereich Software inkl. Wartung 7,1 Mio. € (i. Vj. 3,7 Mio. €) zu den Umsatzerlösen bei. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem dritten Quartal 2016 von 92,6%. Innerhalb

In Mio. €	9 M 2017	9 M 2016	Q3 2017	Q3 2016
Auftragseingang	95,0	72,3	37,4	26,2
Auftragsbestand	62,2	36,2	62,2	36,2
Umsatz	81,0	57,5	33,0	19,6
EBITDA	-0,4	6,3	0,1	2,2
EBIT	-2,6	5,2	-0,7	1,8

des Segments entfallen auf die Lizenzerlöse 5,9 Mio. €; davon sind 3,5 Mio. € den Fremdprodukten zuzuordnen. Akquisitionsbereinigt verbleibt ein Umsatzrückgang von 1,2 Mio. € oder rund -32%.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der Auftragseingang lag zum 30. September 2017 mit 95,0 Mio. € um rund 31% über dem Vergleichswert des Vorjahres von 72,3 Mio. €. Der Auftragsbestand lag zum 30. September 2017 bei 62,2 Mio. €; gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 36,2 Mio. € entspricht dies einer Steigerung von rund 72%. Dieser deutliche Anstieg ist im Wesentlichen auf den starken Anstieg des Auftragseingangs zurückzuführen und bestätigt die Nachhaltigkeit des SNP Geschäftsmodells.

Ertragslage

Mit Beginn des vierten Quartals 2016 wurde mit dem Ziel der nachhaltigen Wachstumssicherung der Fokus auf die strategische Weiterentwicklung der gesamten Unternehmensgruppe gerichtet. Die wachstumssichernden Maßnahmen belasteten das Halbjahresergebnis im mittleren einstelligen Millionenbereich. Zu diesen Maßnahmen zählten:

- die Anpassung der Konzernstruktur in den USA und in Deutschland,
- der Aufbau einer weiteren Ausbildungsakademie in Deutschland,
- die geplante gesellschaftsrechtliche Umwandlung der SNP AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE),
- Investitionskosten und Anlaufverluste im Zuge der forcierten internationalen Vertriebsstrategie mit den beiden Schwerpunkten USA und SNP Applications,
- die voranschreitende Integration der Unternehmenszükäufe der vergangenen beiden Jahre und die daraus entstandenen Integrationskosten,
- Kosten im Zusammenhang mit der Emission des Schuldscheindarlehnens,
- Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der anorganischen Wachstumsstrategie der SNP Gruppe,
- Kosten im Zusammenhang mit der Rekrutierung erfahrener Mitarbeiter auf Senior-Level-Ebene,

- erhöhte Forschungs- und Entwicklungskosten zur Steigerung des Automatisierungsgrades, u. a. durch den Einsatz künstlicher Intelligenz in Transformationsprojekten,
- weitere außerordentliche Restrukturierungsaufwendungen
- sowie Währungskursverluste, verursacht in erster Linie durch die Entwicklung des USD-Kurses.

Die operative Ergebnisentwicklung ist in den ersten neun Geschäftsmonaten 2017 maßgeblich beeinflusst von einmaligen Sonderaufwendungen und Wachstumskosten in Höhe von rund 4 Mio. €. Bereinigt um diese Aufwendungen liegen die EBITDA-Marge bei rund 4% und die EBIT-Marge bei rund 1%. Ergebnisbelastend wirkten die einmaligen Sonderaufwendungen und Wachstumskosten sowie geringer als erwartete Softwareumsätze.

Unbereinigt verzeichnet die SNP Gruppe nach Ablauf der ersten neun Geschäftsmonate ein negatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von -0,5 Mio. € (i. Vj. 6,3 Mio. €); das operative Ergebnis (EBIT) betrug im selben Zeitraum -2,6 Mio. € (i. Vj. 5,2 Mio. €). Dies geht einher mit einer EBITDA-Marge in Höhe von -0,6% (i. Vj. 10,9%) und einer EBIT-Marge in Höhe von -3,2% (i. Vj. 9,0%).

Im dritten Quartal betrug das EBITDA 0,1 Mio. € (i. Vj. 2,2 Mio. €); das EBIT lag bei -0,7 Mio. € (i. Vj. 1,8 Mio. €). Dies geht einher mit einer EBITDA-Marge in Höhe von 0,3% (i. Vj. 11,1%) und einer EBIT-Marge in Höhe von -2,2% (i. Vj. 9,1%). Ergebnisbelastend wirkten neben den Einmalaufwendungen im dritten Quartal in Höhe von rund 1 Mio. € geringer als erwartete Softwareumsätze, die zu einem Rückgang der Softwareerlöse bei den margenstärkeren Eigenprodukten führten.

Auf Neumonatsbasis führen die strategischen Wachstums- und Restrukturierungsinvestitionen in Summe zu erhöhten Personalkosten sowie einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen: So erhöhte sich der Personalaufwand in den ersten neun Geschäftsmonaten um 15,6 Mio. € auf 49,0 Mio. €. Davon sind 8,0 Mio. € auf die erstmalig konsolidierten Gesellschaften zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen

Aufwendungen nahmen um 7,9 Mio. € auf 20,3 Mio. € zu, davon sind etwa 2,4 Mio. € akquisitionsbedingter Natur. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Berichtszeitraum um 0,2 Mio. € auf 0,7 Mio. € gestiegen.

Da den sonstigen finanziellen Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. € im Berichtszeitraum nur unwesentliche sonstige finanzielle Erträge gegenüberstanden, fiel das Finanzergebnis mit -1,0 Mio. € negativ aus (i. Vj. -0,6 Mio. €), resultierend in einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von -3,6 Mio. € (i. Vj. 3,2 Mio. €). Bei einem Ertrag aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. Aufwand: 1,4 Mio. €) ergab sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 ein Periodenfehlbetrag in Höhe von -3,1 Mio. € nach einem Periodenüberschuss von 3,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Nettomarge von -3,8% (i. Vj. 5,6%). Das Ergebnis pro Aktie beläuft sich demnach verwässert und unverwässert auf -0,59 € (i. Vj. 0,77 €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 vor allem bedingt durch die Emission zusätzlichen Eigen- und Fremdkapitals um 59,3 Mio. € auf 147,8 Mio. € erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 14,4 Mio. € auf 73,8 Mio. €. Innerhalb der kurzfristigen Vermögensgegenstände erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 10,8 Mio. € und die sonstigen Vermögensgegenstände um 1,9 Mio. €. Beide Veränderungen waren überwiegend akquisitionsbedingt. Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 1,4 Mio. € auf 33,3 Mio. € angestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum von 29,1 Mio. € zum 31. Dezember 2016 auf 74,0 Mio. € zum 30. September 2017 an. Verantwortlich für den Anstieg war im Wesentlichen die Erhöhung der Geschäfts- und Firmenwerte infolge der Akquisitionen der ADEPCON Gruppe, der BCC Gruppe sowie der

Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an der Innoplexia GmbH. Die Geschäfts- und Firmenwerte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 38,7 Mio. € auf 60,2 Mio. €.

Daneben erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände (+3,9 Mio. €) und Sachanlagen (+1,7 Mio. €) akquisitionsbedingt sowie aufgrund der Vorwegnahme weiterer Ersatz- und Neuinvestitionen. Die aktiven latenten Steuern lagen mit 1,7 Mio. € um 0,7 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2016.

Finanzlage

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich im Berichtszeitraum von 34,4 Mio. € zum 31. Dezember 2016 auf 39,7 Mio. € zum 30. September 2017. Während sich die Verbindlichkeiten aus der Anleihe infolge der vorzeitigen Kündigung und Rückzahlung im März 2017 um 10,7 Mio. € und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,9 Mio. € reduzierten, sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weitgehend akquisitionsbedingt um 5,7 Mio. € auf 8,8 Mio. € angestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Wesentlichen durch die Passivierung von Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit getätigten Akquisitionen sowie durch zusätzliche Verbindlichkeiten der erstmalig in 2017 konsolidierten Gesellschaften um 11,3 Mio. € auf 29,5 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich demgegenüber in den ersten neun Geschäftsmonaten 2017 um 42,1 Mio. € und beliefen sich zum 30. September 2017 auf 47,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 5,6 Mio. €). Der Anstieg ist überwiegend zurückzuführen auf eine Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 39,2 Mio. € auf 39,7 Mio. € infolge der Emission des Schuldscheindarlehens sowie auf die Erhöhung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 2,9 Mio. € auf 6,5 Mio. € infolge von Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition der ADEPCON Gruppe bei gleichzeitigem Rückgang der Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition der RSP GmbH.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich zum 30. September 2017 auf 60,4 Mio. € (zum 31. Dezember 2016: 48,6 Mio. €). Durch die Ausgabe von 497.677 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Juli 2017 erhöhte sich das gezeichnete Kapital auf 5,5 Mio. €. Entsprechend erhöhte sich die Kapitalrücklage von 36,3 Mio. € auf 54,3 Mio. €. Die Gewinnrücklagen verminderten sich durch den Periodenfehlbetrag, die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2016 und einen Effekt aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen der SNP Transformations SEA Pte. Ltd. um 5,4 Mio. € auf 1,6 Mio. €. Aus der Erhöhung des Eigenkapitals bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme zum 30. September 2017 auf 147,8 Mio. € (31. Dezember 2016: 88,5 Mio. €) folgt eine Verringerung der Eigenkapitalquote von 54,9% auf 40,8%.

Der negative operative Cashflow in Höhe von -10,9 Mio. € (i. Vj. -0,5 Mio. €) in den ersten neun Geschäftsmonaten 2017 ist im Wesentlichen zurückzuführen auf das negative Periodenergebnis sowie den wachstumsbedingten Aufbau von Forderungen in Höhe von 4,6 Mio. € bei gleichzeitigem Abbau von sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3,7 Mio. € (u. a. Verbrauch von Personalrückstellungen sowie Zahlung von Kaufpreistraten im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen).

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -31,7 Mio. € (i. Vj. -4,5 Mio. €) begründet sich neben Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 1,9 Mio. € und für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2,1 Mio. € vor allem durch den Zahlungsmittelabfluss im Zusammenhang mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligungen an der ADEPCON Gruppe sowie an der BCC Gruppe, dem Erwerb von weiteren 60% der Anteile an der Innoplexia GmbH sowie der Erhöhung der Beteiligung an der SNP Transformations SEA Pte. Ltd. (insgesamt: 27,8 Mio. €).

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 44,4 Mio. € (i. Vj. Mittelzufluss: 27,3 Mio. €) resultiert zum einen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen (39,6 Mio. €) und zum anderen aus der Emission einer Kapitalerhöhung (18,3 Mio. €). Dem

stehen die Rückführung der Anleihe sowie die Tilgung von Darlehen in Höhe von 11,6 Mio. € und Dividendenzahlungen in Höhe von 1,9 Mio. € gegenüber.

Der Gesamtcashflow summierte sich im Berichtszeitraum auf 1,4 Mio. € (i. Vj. 22,2 Mio. €). Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2017 auf 33,3 Mio. €. Zum 31. Dezember 2016 lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 31,9 Mio. €. Insgesamt ist die SNP AG finanziell weiterhin sehr solide aufgestellt.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2017 hat sich die Zahl der Beschäftigten in der SNP Gruppe auf 1.319 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht; zum 31. Dezember 2016 waren es in Summe 712 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unter den Beschäftigten waren 2 Vorstände (zum 31. Dezember 2016: 3), 24 Geschäftsführer (zum 31. Dezember 2016: 17) sowie 99 Studenten und Trainees (zum 31. Dezember 2016: 60). Durchschnittlich waren im Berichtszeitraum 930 Mitarbeiter beschäftigt.

Prognosebericht

Die SNP AG hat mit der Veröffentlichung einer Unternehmensmeldung am 24. Oktober 2017 über eine Anpassung der Prognosen zur Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 informiert.

Danach erhöht der Vorstand aufgrund der guten Auftrags- und Projektlage sowie eines erzielten Konzernumsatzes in Höhe von 81,0 Mio. € nach Ablauf der ersten neun Geschäftsmonate die Prognose für den Konzernumsatz auf rund 120 Mio. € für das laufende Geschäftsjahr (bisherige Umsatzerwartung: rund 110 Mio. €).

Daneben prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 ein weitgehend ausgeglichenes operatives Konzernergebnis (bisherige Ergebniserwartung: EBIT-

Marge von 7% bis 12% für das Geschäftsjahr 2017). Hintergrund dessen ist die maßgeblich von einmaligen Sonderaufwendungen und Wachstumskosten beeinflusste Ergebnisentwicklung in den ersten neun Geschäftsmonaten 2017 sowie geringer als erwartete Softwareumsätze.

Für die kommenden Jahre zeichnet sich bereits eine sehr starke Nachfrage nach den Dienstleistungen und Softwarelösungen der SNP Gruppe ab. Daher investiert das Unternehmen derzeit, um sich auf den weltweit absehbaren Boom in Folge der digitalen Transformation vorzubereiten und so zu den bedeutenden Gewinnern dieser Entwicklung zu zählen.

Unverändertes Ziel der SNP Gruppe ist es, den globalen Standard für softwarebasierte Datentransformationen zu etablieren. Deswegen verfolgt der Vorstand als übergeordnetes Ziel ein kontinuierlich starkes Umsatzwachstum in der Gesamtgruppe.

Heidelberg, 26.Oktober 2017

Der Vorstand



Dr. Andreas Schneider-Neureither



Henry Göttler

Konzernbilanz

zum 30. September 2017

Aktiva			
in T€	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.348	31.914	36.007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.159	26.325	21.469
Steuererstattungsansprüche	557	363	116
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.767	876	1.131
	73.831	59.478	58.723
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwert	60.239	21.563	14.809
Immaterielle Vermögenswerte	6.520	2.616	1.851
Sachanlagen	4.838	3.161	2.710
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	21	422	416
Sonstige langfristige Vermögenswerte	679	291	299
Steuererstattungsansprüche	0	0	5
Latente Steuern	1.659	1.001	728
	73.956	29.054	20.818
	147.787	88.532	79.541
Passiva			
in T€	30.09.2017	31.12.2016	30.09.2016
Kurzfristige Schulden			
Anleihe	0	10.699	346
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.164	2.100	2.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.826	3.083	1.760
Rückstellungen	98	98	120
Steuerschulden	179	235	247
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29.478	18.167	11.122
	39.745	34.382	15.695
Langfristige Schulden			
Anleihe	0	0	9.832
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.664	434	951
Rückstellungen für Pensionen	1.549	1.519	1.386
Latente Steuern	7	59	8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.471	3.564	1.922
	47.691	5.576	14.099
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.475	4.977	4.977
Kapitalrücklage	54.260	36.331	36.331
Gewinnrücklagen	1.563	6.913	7.385
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-911	-296	-134
Eigene Anteile	-415	-415	-415
Aktionären zustehendes Kapital	59.972	47.510	48.144
Nicht beherrschende Anteile	379	1.064	1.603
	60.351	48.574	49.747
	147.787	88.532	79.541

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017

in T€	Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Umsatzerlöse	81.039	57.541	33.011	19.627
Professional Services	67.176	48.027	25.936	15.953
Lizenzen	10.710	7.899	5.935	3.258
Wartung	3.153	1.615	1.140	416
Sonstige betriebliche Erträge	701	498	171	150
Materialaufwand	-12.541	-5.930	-7.037	-1.965
Personalaufwand	-49.015	-33.385	-18.849	-11.399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.310	-12.369	-7.156	-4.209
Sonstige Steuern	-337	-70	-32	-21
EBITDA	-463	6.285	108	2.183
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.127	-1.094	-843	-399
EBIT	-2.590	5.191	-735	1.784
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-1	0	0	0
Sonstige finanzielle Erträge	26	64	19	64
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.002	-665	-237	-205
Finanzerfolg	-977	-601	-218	-141
EBT	-3.567	4.590	-953	1.643
Steuern vom Einkommen und Ertrag	452	-1.361	-23	-613
Konzernergebnis	-3.115	3.229	-976	1.030
Davon:				
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-117	78	-12	43
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner AG	-2.998	3.151	-964	987
Ergebnis je Aktie	€	€	€	€
- Unverwässert	-0,59	0,77	-0,18	0,21
- Verwässert	-0,59	0,77	-0,18	0,21
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend
- Unverwässert	5.102	4.079	5.397	4.804
- Verwässert	5.102	4.079	5.397	4.804

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017

in T€	Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016	3. Quartal 2017	3. Quartal 2016
Periodenergebnis	-3.115	3.229	-976	1.029
Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-615	-148	-573	-118
Latente Steuern auf Unterschiede aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0
	-615	-148	-573	-118
Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0	0	0
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0	0	0
	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-615	-148	-573	-118
Gesamtergebnis	-3.730	3.081	-1.549	911
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-117	78	-12	43
Ergebnisanteil der Aktionäre der Schneider-Neureither & Partner AG am Gesamtergebnis	-3.613	3.003	-1.537	868

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017

in T€	Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016
Ergebnis nach Steuern	-3.115	3.229
Abschreibungen	2.127	1.094
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	30	54
Übrige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1.648	733
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte	-4.595	-4.616
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Rückstellungen, Steuerschulden, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.669	-975
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	-10.870	-481
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.870	-1.306
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.128	-721
Auszahlungen für Investitionen in At-Equity-Beteiligungen	0	-403
Auszahlungen für Erwerb Geschäftsbetrieb	-27.770	-2.105
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	91	55
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	-31.677	-4.480
Dividendenzahlungen	-1.932	-1.264
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilsinhaber	0	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	18.293	30.129
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	39.606	0
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-11.575	-1.575
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	44.392	27.290
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben (4)	-411	-91
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3) + (4)	1.434	22.238
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	31.914	13.769
Finanzmittelbestand zum 30. September	33.348	36.007
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:		
Liquide Mittel	33.348	36.007
Finanzmittelbestand zum 30. September	33.348	36.007

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2017

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
Stand zum 01.01.2016	3.738	7.189	5.498
Dividendenzahlung			-1.264
Kapitalerhöhung	1.239	29.142	
Änderung Konsolidierungskreis			
Gesamtergebnis			3.151
Stand zum 30.09.2016	4.977	36.331	7.385
Gesamtergebnis			913
Erwerb von Minderheiten			-1.385
Stand zum 31.12.2016	4.977	36.331	6.913
Dividendenzahlung			-1.932
Kapitalerhöhung	498	17.929	
Änderung Konsolidierungskreis			
Gesamtergebnis			-2.998
Erwerb von Minderheiten			-420
Stand zum 30.09.2017	5.475	54.260	1.563

Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals						
Währungs- umrechnung	Neubewertung leistungs- orientierter Verpflichtungen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals Summe	Eigene Anteile	Aktionären der SNP AG zustehendes Kapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
270	-256	14	-415	16.024	0	16.024
				-1.264		-1.264
				30.381		30.381
				0	1.525	1.525
-148		-148		3.003	78	3.081
122	-256	-134	-415	48.144	1.603	49.747
8	-170	-162		751	36	787
				-1.385	-575	-1.960
130	-426	-296	-415	47.510	1.064	48.574
				-1.932		-1.932
				18.427		18.427
				0	42	42
-615	0	-615		-3.613	-117	-3.730
0				-420	-610	-1.030
-485	-426	-911	-415	59.972	379	60.351

Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2017

in T€	Professional Services	Software	Gesamt
Segmentergebnis			
Jan. – Sept. 2017	-806	1.216	410
Marge	-1,2%	8,8%	0,5%
Jan. – Sept. 2016	5.263	2.035	7.298
Marge	10,6%	21,4%	12,4%
Darin enthaltene Segmentaußenumsätze			
Jan. – Sept. 2017	67.176	13.862	81.038
Jan. – Sept. 2016	48.027	9.514	57.541
Abschreibungen im Segmentergebnis enthalten			
Jan. – Sept. 2017	1.693	434	2.127
Jan. – Sept. 2016	616	478	1.094
Segmentvermögen			
30. September 2017	138.245	7.326	145.571
30. September 2016	73.188	5.509	78.697
Segmentinvestitionen			
30. September 2017	45.651	1.637	47.288
30. September 2016	6.604	686	7.290

Überleitungsrechnung

in T€	Jan. – Sept. 2017	Jan. – Sept. 2016
Ergebnis		
Summe berichtspflichtige Segmente	410	7.298
Nicht segmentbezogene Aufwendungen	-3.210	-2.368
Nicht segmentbezogene Beträge:		
- Sonstige betriebliche Erträge	547	332
- Sonstige Steuern	-337	-71
EBIT	-2.590	5.191
Vermögen		
Summe berichtspflichtige Segmente	145.571	78.697
Den Segmenten nicht zugeordnetes Vermögen	2.216	844
Konzernvermögen	147.787	79.541
Den Segmenten nicht zugeordnetes Vermögen		
- Latente Steueransprüche	1.659	728
- Ertragssteueransprüche	557	116
Gesamt	2.216	844

Disclaimer

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/corporate-de/about/legal/copyright/index.html>.

Finanzkalender

27. Oktober 2017	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Q3
27./28. November 2017	Deutsches Eigenkapitalforum 2017
31. Januar 2018	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2017
28. März 2018	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017
27. April 2018	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Q1
30. Mai 2018	Ordentliche Hauptversammlung 2018
2. August 2018	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2018
31. Oktober 2018	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Q3

Alle Termine sind vorläufige Angaben.

Den aktuellen Finanzkalender finden Sie auch unter: www.snp-ag.com/Investor-Relations/Finanzkalender.

Kontakt

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

SNP Schneider-Neureither & Partner AG
Dossenheimer Landstraße 100
69121 Heidelberg
Tel.: +49 6221 6425-0
Fax: +49 6221 6425-20
E-Mail: info@snp-ag.com
Internet: www.snp-ag.com

Kontakt Investor Relations
Marcel Wiskow
Tel.: +49 6221 6425-637
Fax: +49 6221 6425-470
E-Mail: investor.relations@snp-ag.com

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.



Impressum

Inhalt

SNP Schneider-Neureither & Partner AG
Dossenheimer Landstraße 100
69121 Heidelberg

Layout & Satz
Compart Media GmbH

Übersetzung
EnglishBusiness AG

